



Beclean e.V.

Verein zur Unterstützung psychisch Kranker in Rumänien

Rundbrief 2007



Werte Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Rumänien-Hilfe,

wie jedes Jahr möchten wir Sie über unsere vergangenen und zukünftigen Aktivitäten informieren. Was haben wir dank Ihrer Unterstützung im zurückliegenden Jahr realisiert?

- Betrieb und Instandhaltung des Arbeitshauses in Borsa
- feste Etablierung der ergotherapeutischen Angebote in Beclean, Borsa und Turda
- sozialarbeiterische Patientenfürsorge in Beclean, Borsa und Turda
- Patientenausflüge und Geburtstagsfeiern, Weihnachtsfeier und Patientendisco in Borsa
- Aufbau von Angehörigengruppen in Cluj und Turda
- Renovation der alten Klinik in Beclean
- mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung konnten wir die Qualifizierungsprogramme für die Mitarbeiter in Beclean, Borsa und Turda inklusive Arbeitseinsätze in Deutschland weiterführen
- Studenten- und Personaltransport aus Cluj nach Borsa und Turda
- mit Mitteln des Sozialministeriums Baden-Württemberg und Unterstützung aus Wirtschaftsunternehmen organisierten wir einen Transport von Krankenhausbetten in die Klinik für chronisch psychisch kranke Patienten nach Sighetul Marmatiei (Bezirk Maramures)

Zuhörer und Vortragende an der Universität Cluj in Sachen »Stigma und psychisch Krank«, organisiert vom Beclean e.V. und der Hochschule Weingarten.

Erste gemeindepsychiatrische Konferenz in Cluj

Im Mai 2007 veranstalteten wir gemeinsam mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten und der Universität Cluj eine gemeindepsychiatrische Konferenz in Cluj. Beteiligt waren Gesundheits- und Sozialpolitiker aus Bukarest und des Bezirks Cluj, Bürgermeister und Krankenhausmanager, psychiatrisch Tätige aus Borsa, Cluj, Turda, Dej und Huedin sowie im Bereich Psychiatrie aktive NGO's.

Inhaltliche Schwerpunkte der Tagung waren Patientenrechte und außerstationäre Versorgung. Diese Tagung mit politischer Signalwirkung war die erste dieser Art in Rumänien und sicherlich der sowohl inhaltliche wie politische Höhepunkt unserer diesjährigen Aktivitäten. Unmittelbar nach der Konferenz wurde von den Hochschulen eine spontane Antistigma-Kampagne (Menschenkette) in Turda initiiert.



Die Betreuung psychisch Kranker in der eigenen Wohnung hat in Rumänien keine Tradition – hier wollen wir ein beispielhaftes Modell initiieren.

Betreutes Wohnen in Turda

Turda ist die Stadt im Bezirk Cluj, in der der gemeindepsychiatrische Gedanke am weitesten gereift ist. Trotzdem ist es uns bisher noch nicht gelungen, mit den Sozialbehörden der Stadt Turda ein finanziell tragfähiges Konstrukt für die Entlassung der psychisch kranken Patienten in geschützte Wohneinheiten zu entwickeln. Wir wollen deshalb nun versuchen, so unsere Spenden ausreichen, ein bis zwei Wohnungen zu kaufen und selbst Betreuer einzustellen, die die entlassenen Patienten begleiten. Das Projekt soll auf 3 Jahre angelegt werden, danach hoffen wir, dass die gesetzlichen Grundlagen so weit gediehen sind, dass der Kreis die Finanzierung übernimmt. Insbesondere hierfür bitten wir um Ihre Spende und/oder Fördermitgliedschaft.





Hier beginnen Renovierungsarbeiten in der Stadt Cluj-Napoca für Patienten aus Borsa.

Noch immer sind die Lebensbedingungen für die Patienten in Borsa durch Wassermangel, Läuse und Flöhe gekennzeichnet. Tabletten und Brot gibt es ausreichend.



Unsere Ziele in Borsa

Unser strategisches Ziel für Borsa ist einerseits die Verbesserung der Lebensbedingungen insbesondere durch Arbeit und Beschäftigung für die Patienten und andererseits die Verlagerung eines großen Teils der Betten in die Heimatorte der Patienten. Diesen Zielen kommen wir langsam aber stetig näher: Die Ergotherapie wird von den Patienten aktiv angenommen.

Dezentralisierung:

Huedin (30 Patienten aus Borsa):

Der Umbau der alten TbC-Station des Kreiskrankenhauses Huedin wurde im Januar gestoppt, da die Baufirma sich auflöste und die Gelder des Kreises (Gott sei dank nicht unsere) in dunkle Kanäle verschwanden. Nach unzähligen Gesprächen mit Bürgermeister, Krankenhausleitung usw. kam nun im September 2007 endlich das Signal, dass weiteres Geld aus dem Gesundheitsministerium in Bukarest gekommen ist und die Baumaßnahme nun neu ausgeschrieben werden kann. Wir rechnen mit einem Umzug der Patienten aus Borsa Mitte 2008. Die von uns für die Renovierung zugesagten Spendengelder werden vertragsgemäß erst mit dem Umzug der Patienten aus Borsa freigegeben.

Dej (20 Patienten aus Borsa):

Eine neue Besetzung der Ärztlichen Direktion im Februar 2007 verhinderte plötzlich die weitere Umbauplanung. Die Direktorin: „Die Patienten in Borsa sollen bleiben, wo sie sind“. Wir versuchten bei den vorgesetzten Behörden die Situation zu ändern, da hier schon Verträge bestehen. Die fragliche Direktorin wurde im Oktober 2007 abgesetzt, was nun wieder neue Optionen eröffnet.

Cluj: Die erfreuliche Nachricht aus Bukarest:

Es wird einen Neubau für ca. 100 Patienten aus Borsa in Cluj geben. Ort: im Zentrum von Cluj, nahe einer existierenden Klinik für chronisch psychische Kranke, die allerdings erst noch renoviert werden muss. Der ganze Prozess wird unseres Erachtens noch circa drei Jahre gehen.

Turda:

2004 konnten wir die ersten 42 Patienten aus Borsa nach Turda verlegen.



In Huedin wird für Patienten aus Borsa gebaut, die hierher verlegt werden sollen.

Mit besten Grüßen,

Prof. Dr. med. P.-O. Schmidt-Michel
Für den Vorstand des Beclean e.V.
Präsident der Asociația Transilvania